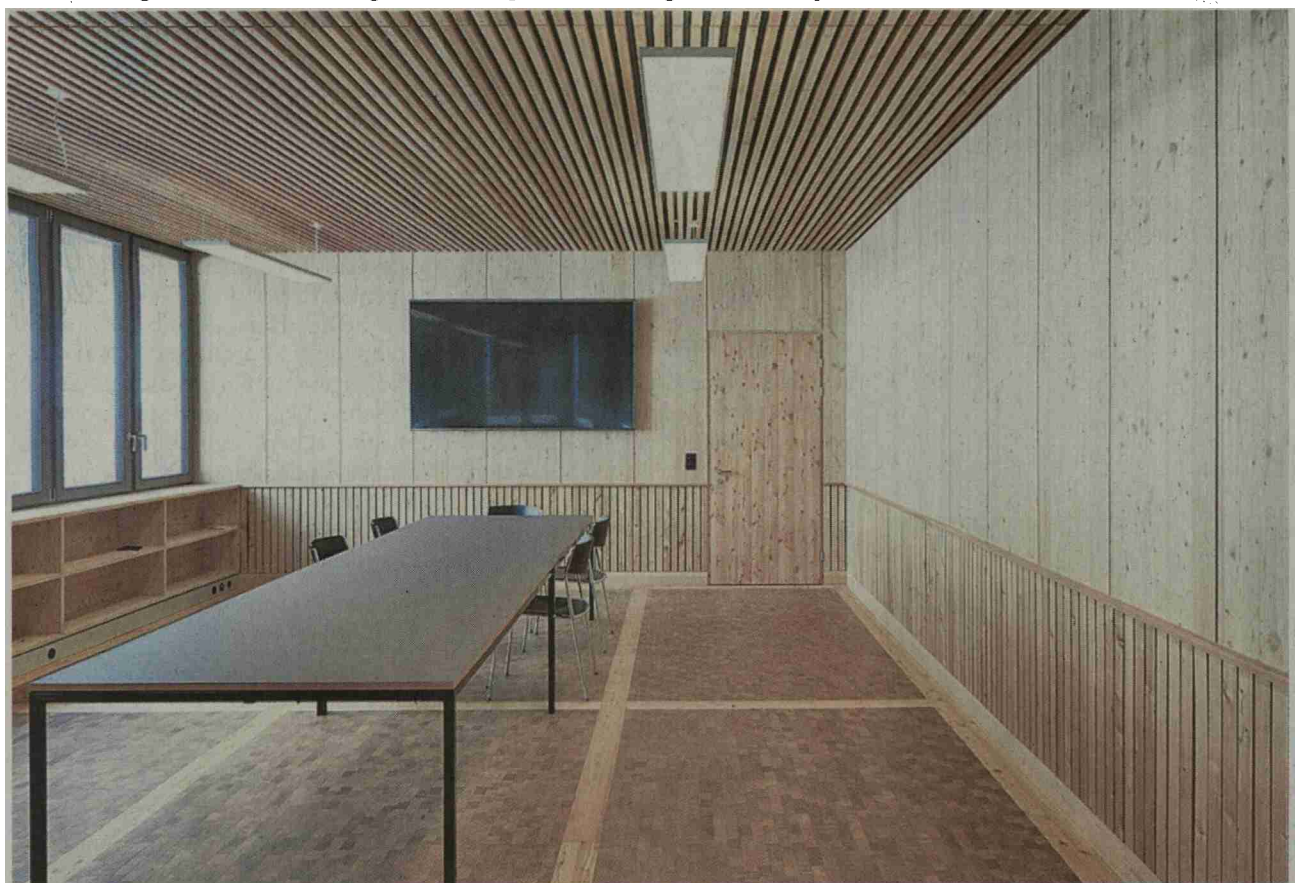




Marti AG Holzbau, Matt

Architekturauszeichnung erhalten

Der Neubau der Produktionshalle Marti AG Holzbau in Matt erreichte unter der Federführung der Architektengemeinschaft AMJGS Architektur Zürich / Glarus und Marti Architekten aus Matt beim «Prix Lignum» 2021 eine bemerkenswerte Auszeichnung – es ist der hervorragende 3. Rang unter 120 eingereichten Projekten in der Region Ost beim «Prix Lignum».



Schlicht und mit unterschiedlichen Holzarten: Bei den Büros zeigt sich das Können im Innenausbau.



Im Herbst 2017, ziemlich genau vor vier Jahren, brannte die Holzhalle in Matt bei einem Grossbrand komplett nieder. In einem grossen Effort wurde in anderthalb Jahren die neue Produktionshalle mit Zimmerei und Schreinerei geplant und umgesetzt. Nun werden das hohe gestalterische Engagement und die konstruktive Ausführung honoriert – mit dem 3. Rang Region Ost beim «Prix Lignum» 2021, der alle drei Jahre verliehen wird.

Das Planerteam bestand aus Bauherr: Marti AG Holzbau, Matt; Architektur: ARGE AMJGS Architektur AG, Glarus und Zürich, und Marti AG Architekten, Matt; Bauleitung: Marti AG Architekten, Matt, und Rhyner Baumanagement AG, Schwändi; Bauingenieur: Gudenrath AG, Ziegelbrücke; Ausführungsplanung Holzbau: Marti AG Holzbau, Matt. Die Jury begründet dies so: «Während Werkhallen oft belanglos detailliert sind, setzt der Neubau auf Feinheiten – ohne den Bogen zu überspannen. Die Fassade ist sorgfältig entworfen, bis hin zu den Ecken des Gebäudes. Sie ist klug materialisiert und schenkt dem konstruktiven Holzschutz grosse Beachtung. Elegante Bogenbinder überspannen die grosse Zimmereihalle; dank Zugkabeln sind sie besonders schlank dimensioniert. Zusammen mit den Stützen und den hohen Fenstern sorgen sie für ein angenehmes Arbeitsambiente mit eindrucklichem Ausblick in die Berge. Die Vorliebe des Bauherrn für Holz und seine Vielfalt setzt sich in der Innenarchitektur fort. Die Büroräume sind alle gleich gestaltet, aber mit unterschiedlichen Holzarten ausgeführt: in heimischer Fichte, Eiche und Lärche. So macht die Firma ihr Können sichtbar, ohne dass die Architektur zum Materiallager verkommt. Auch hält der Innenausbau die delikate Balance zwischen traditionellem Handwerksbetrieb und

feinen, elaborierten Details. Holz ist stets im Blick, nicht zu aufdringlich und perfekt umgesetzt.»

Der «Prix Lignum» 2021 zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Die rekordhohe Zahl der Anmeldungen (schweizweit 530 eingereichte Projekte) widerspiegelt die wachsende Bedeutung des Werkstoffs Holz. ● *pd.*

Alle Projekte in Wort und Bild unter www.prixlignum.ch.